

## Wünsch eu Glück ond Gsondheit für 2019!

Hannes Bruderer, Bezirkshauptmann

Oh...ein Jahr schon wieder vorbei! – habe ich mir doch vorgenommen, meine Zeilen an Sie, liebe Obereggerinnen und Oberegger, dieses Mal etwas früher parat zu haben. Nun ja, der Wille zählt? Oder lieber spät als nie? – aber lassen wir mal die Ausreden!

Jahr eins als «Einheitsgemeinde» hat uns gezeigt, dass es auch gemeinsam funktioniert. Einiges einfacher, einiges gleich und einiges musste oder muss noch passend organisiert werden. Vieles aber funktioniert auf jeden Fall koordinierter, was unserem kleinen, aber vielfältigen Gemeindebetrieb aus meiner Sicht sehr gut bekommt. Es ist nun unsere Aufgabe, diese Organisation weiter zu entwickeln und in einem vertretbaren und tragbaren Rahmen zu erhalten und damit in unserer Gemeinde eine attraktive Grundlage für das Zusammenleben zu bieten. Dass wir uns dazu auf die Hilfe der Obereggerinnen und Oberegger verlassen können, durfte ich schon öfters feststellen. Trotzdem steht mit den Gesamterneuerungswahlen im Mai 2019 wiederum eine Herausforderung vor der Tür, denn die Bereitschaft, öffentliche Aufgaben oder politische Ämter zu übernehmen, scheint auch bei uns eher dürftig – aber warum? Haben wir doch das Privileg, in einer paradiesischen Demokratie leben zu dürfen, welche uns eine unschätzbare Freiheit und Sicherheit beschert. Lieben wir nicht unseren Wohlstand mit all seinen Möglichkeiten? Sind wir mal ehrlich – wo würden Sie lieber auf die Welt kommen als hier in der Schweiz? Als mündiger Bürger sind wir fähig Verantwortung zu übernehmen, sind berechtigt mitzubestimmen und haben die Gelegenheit, damit unsere Unabhängigkeit zu schützen. «Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei»; so ein ganz wichtiger Grundsatz in der Bundesverfassung unseres Landes.



Unser Milizsystem gibt dazu beste Voraussetzungen, nützen wir diese mit Engagement und Stolz und würdigen nicht nur das erklärte Jahr der Milizarbeit, sondern unser einmaliges System.



An dieser Stelle danke ich allen, die ihren Teil der Verantwortung übernehmen oder bereits übernommen haben. Vor allem aber möchte ich Sie alle motivieren, bei Aufgaben, sei es im Bezirk, für die Öffentlichkeit oder in unseren Vereinen, sich aktiv zu engagieren. Helfen Sie mit, einen Teil der Verantwortung zu übernehmen und unsere Zukunft zu gestalten!

**Liebi Obereggerinne und Oberegger, wünsch eu nomol Glück ond Gsondheit für 2019 – aber au no chli Muet für neu Ufgobe und Useforderige!**  
Hannes Bruderer, Bezirkshauptmann



### Gedanken aus der Redaktion

#### Zeit für Glück

«Die Zeit für das Glück ist heute, nicht morgen.»

An was denken Sie, liebe Obereggerinnen und Oberegger, wenn Sie das neue Jahr begrüßen? An gute Vorsätze? An das vergangene Jahr? An das, was man hätte besser machen können? Hinterher ist man immer schlauer, oder?

Da man die Vergangenheit sowieso nicht mehr ändern kann, nützt es nichts zu hadern, etwas Versäumten nachzutruern oder zu denken, was wäre wenn! Machen wir es einfach besser! Leben wir im Hier und Jetzt! Das ist mein Vorsatz fürs neue Jahr. Ich möchte mir bewusst Zeit für mein eigenes Glück nehmen. Ich bin definitiv noch verbesserungswürdig, werde mir aber dazu weiterhin Zeit für das Glück meiner Familie nehmen, denn gemeinsam glücklich lebt es sich bedeutend besser und länger.

Was werden Sie im 2019 aktiv für Ihr Glück tun?

Auf ein glückliches neues Jahr!

Ihre Stephanie Bruderer

## Verhandlungen des Bezirksrates

Jürg Tobler

**Sonja Spirig Pfeiffer, Andreas Lang, Bruno Wild und Andreas Eisenhut treten zurück...**

Auf das Ende der Amtsperiode 2015-2019 hin hat Frau Sonja Spirig Pfeiffer ihren Rücktritt als Grossrätin und Bezirksrätin eingereicht, Andreas Lang demissioniert als Bezirksrat.

Sonja Spirig ist am 3. Mai 2015 als Bezirksrätin und am 14. Juni 2015 als Grossrätin gewählt worden; Andreas Lang am 5. Mai 2013 in den Bezirksrat. Obwohl die genannten Amtsinhaber für die Gesamterneuerungswahlen 2019-2023 am 19. Mai 2019 nicht mehr zur Verfügung stehen, haben sich sowohl Sonja Spirig als auch Andreas Lang bereit erklärt, Kommissionsarbeiten und individuelle Aufträge für den Bezirk bei Bedarf zu übernehmen. Damit kann ein sorgsamer Übergang gewährleistet und der Knowhow-Verlust in Grenzen gehalten werden.

Bruno Wild amtierte seit 18. Mai 2003 als Bezirksrichter des Bezirks Obereg, bevor er am 6. Mai 2012 übergangslos als Vertreter des Bezirks Obereg in das neue Bezirksgericht Appenzell Innerrhoden gewählt worden ist.

Auch Herr Andreas Eisenhut steht bei den Gesamterneuerungswahlen am 19. Mai 2019 nicht mehr zur Wiederwahl für die kommende Amtsperiode 2019-2023 zur Verfügung. Er ist am 6. Mai 2012 als Vertreter des Bezirks Obereg in den Grossen Rat gewählt worden.

Bereits an dieser Stelle wird den Demissionären ihr Engagement bestens verdankt; die formelle Verabschiedung erfolgt anlässlich der öffentlichen Orientierungsversammlung vom 10. April 2019.

### Baubewilligungen

Der Bezirksrat hat von der Erteilung folgender Baubewilligungen Kenntnis genommen:

- Seitz Stefan, Mäas 5, 9442 Büriswilten: Umbau Wohnhaus, Neubau Remise, Katzenmoos 1 und 1a
- Locher Walburga, Schitterstrasse 2, 9413 Obereg: Erstellung Gerätehaus, Dorfstrasse 5
- Bischofberger Armin und Olga, Oberdorfgrasse 7, 9413 Obereg: Überdachung bestehender Parkplatz
- Enzler Cornel und Claudia, Schwellmühlstrasse 1, 9413 Obereg: Ersatz Balkongeländer, Photovoltaikanlage, Luft/Wasserwärmepumpe
- Seitz Stefan, Mäas 5, 9442 Büriswilten: Photovoltaikanlage

- Hohl AG Obereg, Rutlenstrasse 12, 9413 Obereg: Photovoltaikanlage, Rutlenstrasse 22
- Klee Fredi, Mitlehnstrasse 15, 9413 Obereg: Sanierung Hofzufahrt, Mitlehn-Hof
- Pizio Roman, Schulhausstrasse 9, 9413 Obereg: Photovoltaikanlage, Vorderladeren 13b
- Oberson Pascal und Sybille, Sonnenstrasse 4, 9413 Obereg: Terrassenüberdachung
- Bruderer Sandro, Hüslistrasse 2, 9442 Büriswilten: Umgebungsgestaltung, Parkplatz
- Rixen Verwaltung AG, Bleichweg 3, 9053 Teufen: Photovoltaikanlagen, Wiesstrasse 2a-2d
- Furer Armin, Fahl 1, 9413 Obereg: Balkonverglasung
- Bezirk Obereg, Dorfstrasse 17, 9413 Obereg: Halbunterflurcontainer, Vorderladeren

### Eigentumsübertragung Strassenparzelle «Vorderladern»

Entsprechend dem Quartierplan Vorderladeren und Vorderladeren II, der die Erschliessung des «Oberdorfs» beinhaltet, ist die Quartierstrasse nach deren Erstellung kostenfrei dem Bezirk Obereg abzutreten. Nachdem das Werk abgenommen werden konnte, ist nun die Eigentumsübertragung vom Kanton Appenzell Innerrhoden an den Bezirk Obereg vollzogen worden. Die Zuständigkeit für Unterhalt und Schneeräumung etc. liegt nun vollumfänglich beim Bezirk Obereg.

### Beiträge

Die Elektra Obereg beabsichtigt die Erstellung einer neuen Trafostation Bessel, den Umbau der Trafostation St. Anton und die Verkabelung von 20kV und 400V-Freileitung im genannten Gebiet. Unter der Voraussetzung, dass sich auch Bund und Kanton am Projekt beteiligen, sichert der Bezirk einen Beitrag von CHF 37'422.00 zu.

An die Aufwertung eines Amphibienlaichgebiets im Raum Fegg wird, unter der Voraussetzung, dass sich auch Bund und Kanton am Projekt beteiligen, ein Bezirksbeitrag von maximal CHF 7'000.00 zugesichert. Die Geburtshelferkröte ist auf der Roten Liste der gefährdeten Amphibien der Schweiz als stark gefährdet eingestuft. Mit diesem Aufwertungsprojekt kann ein Beitrag zum Schutz dieser Amphibienart, die im Kanton Appenzell Innerrhoden höchste Schutzpriorität genießt, geleistet werden.

Auf Antrag des Land- und Forstwirtschaftsdepartements hat der Bezirksrat einen Bezirksbeitrag in der Höhe von CHF 14'749.00 (11,5% der als beitragsberechtigten anerkannten Kosten) an die Sanierung einer Hofzufahrt zugesichert. Diese Zusicherung erfolgt wie immer unter der Voraussetzung, dass sich auch Kanton und Bund mit den entsprechenden Beiträgen (Kanton ebenfalls 11,5%, Bund 23,0%) beteiligen.

### Wirtebewilligungen

Für die nachfolgenden Veranstaltungen sind Festwirtschaftsbewilligungen erteilt worden:

Skilift Obereg – St. Anton AG, Oberdorfstrasse 4, 9413 Obereg:

#### Festwirtschaftsbewilligung für Saisonevents beim Skilift

STV Obereg, Hirschberg 18, 9411 Schachen b. Reute:

#### 9.02.2019 Volleyball- und Jass-Grümpelturnier, Turnhalle Obereg

STV Obereg, Vorderladeren 7, 9413 Obereg:

#### 9.03.2019 Plauschturnier für aktive Netzballerinnen

#### 10.03.2019 Plauschturnier für den Netzbalknachwuchs

### Mutationen der Einwohnerkontrolle

**Anmeldungen:** Baldinger Beat und Lotti, Untere Kapfstrasse 12; Duff Michel und Bettina, Schönenbuelstrasse 4; Höglmeier Marcus, Bürki 8; Steinhilber Franziska, Bürki 8; Müller Urs, Feggstrasse 32; Neff Franz, Unterdorfstrasse 25; Paganini Noah, Kirchplatz 9; Schäfer Wilhelm, Sonderegstrasse 4; Sell Anna, Feldlipark 2; Bürki Kathrin, Hagenstrasse 1; Saxer Jennifer, Feldlipark 2; Schatte Mike, Rutlenstrasse 27; Sonderegger Wayan, St. Antonstrasse 53; Ulmann Samson, Vogeleggstrasse 19; Blöchliger Denise und Bürge Stefan, Eschenmosstrasse 83; Christ Andreas, Wies 1; Dörig Linda, Feldlistrasse 14; Eiling Heidi, Wies 3; Reinli Karl, Boden 2; Sommer Claudia, mit Sybille, Rest. Grüner Baum, Schwellmühlstrasse 42.

**Abmeldungen:** Engel René, St. Antonstrasse 36; Köteles René, St. Antonstrasse 36; Sakoman Josip und Anka, Feldlipark 2; Schmid Julia, Wiesstrasse 32; Keller Tobias, Ebenastrasse 78; Rohner Isabelle, Kirchplatz 4; Eisenhut Ronja, Torfneststrasse 9; Gächter Heinz, Schwellmühlstrasse 32; Kurer Chiara, Feldlistrasse 27; Möller Jens und Simone, Dorfstrasse 26b; Lang Ida und Josef, Eschenmoosstrasse 83.

### Nachtragskredite

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Feldlistrasse, Abschnitt Rest. Säntis bis Werkhof bzw. Feuerwehrdepot, sind höher ausgefallen als budgetiert. Nicht vor-

hersehbare, jedoch ausgewiesene und begründete Mehraufwendungen, sowie die Etappierung haben zu einer Kostenüberschreitung geführt.

Der Bezirksrat hat für die Sanierung der Wasserleitung einen Nachtragskredit von CHF 24'000.00, für die Strassensanierung inkl. Trottoir und Randabschlüssen einen solchen von CHF 57'000.00 gesprochen.

## Infos aus dem Bezirk

Hannes Bruderer, Bezirkshauptmann

### Viehschauplatz Parkplatzprojekt

Wie Sie sicher wissen, hat sich mit der bestehenden «Freihaltezone» keine zweckmässige Umsetzung als Parkplatz sowie für die Durchführung des Viehschauanlasses ergeben. In der Folge hat der Bezirksrat neue Möglichkeiten gesucht und eine Umzonung in die «Zone für öffentliche Bauten und Anlagen» geprüft. Das Vorhaben wurde seitens Bau- und Umweltdepartement unterstützt und zeigt sich auch raumplanungstechnisch möglich. In dieser «öffentlichen Zone» wäre eine Umsetzung im Rahmen des ursprünglich angedachten Richtprojektes zulässig. In der Zwischenzeit wurde auch dieses Richtprojekt noch soweit möglich verbessert und gestaltet, um dieses verträglich in das Umfeld und das Dorfbild integrieren zu können. Durch eine moderate Ausflachung soll der Platz, ausser für die Parkierung und die Viehschau, auch für andere Anlässe geeignet sein und zum Beispiel das Stellen eines Festzeltes ermöglichen. Ein entsprechendes Projekt wird Ihnen anfangs Jahr, anlässlich der öffentlichen Orientierung am Abend des 9.01.2019, präsentiert. Mit der Abstimmung im Februar soll der entsprechende Baukredit den Stimmberechtigten unterbreitet werden. Detaillierte Angaben können Sie dann auch dem Abstimmungsmandat dazu entnehmen.

### Projekt Schulhaus

Die Absichten bezüglich Neubau Schulhaus sowie Ersatzbau für den «Sternen» haben wir an der Orientierung im vergangenen November bereits aufgezeigt. In der Zwischenzeit wurden die zwei Planungskredite ausgearbeitet. Der Erste für das Gesamtkonzept Schulhaus, welcher das Schulhaus selber, die «Ersatzbaute Stern» für die Schulbusse und die ganze Umgebung dazu umfasst. Der Zweite für den Bereich Tiefgarage unter dem Schulhausplatz. Aber warum stimmen wir über einen Planungskredit ab und nicht über einen Baukredit? Nach Bezirksreglement unterliegen Planungskredite von mehr als 3% der Steuereinnahmen dem obligatorischen Referendum.

Dieser Umfang wird mit dem Vorhaben klar überschritten, deshalb entscheidet der Stimmbürger. Nach Freigabe eines Planungskredites wird die Detailplanung aufgenommen und das beabsichtigte Bauprojekt mit entsprechendem Baukredit ausgearbeitet. Über den Baukredit in dieser Dimension wird dann ebenfalls wieder abgestimmt.

Mit den beiden Planungskrediten kann die Entwicklung der Projekte separat bestimmt werden. Das ist aus unserer Sicht sinnvoll, denn die verschiedenen Vorlagen haben auch gewisse Abhängigkeiten und finanzielle Auswirkungen, welche durch Sie als Stimmbürger beurteilt werden.

Die Abstimmungsvorlagen zum Projekt Schulhaus werden am 9.01.2019 um 19.30 Uhr an der öffentlichen Versammlung vorgestellt und Ihnen mit dem Abstimmungsmandat unterbreitet.

## Wir gratulieren...

Jürg Tobler

Am 22. Dezember 1921 erblickte Herr **Peter Horsch** das Licht der Welt. Unsere Gratulationen zum 97. Geburtstag gehen an die Wiesstrasse 20, wo der Jubilar seinen hohen Geburtstag feiern durfte.

Zudem dürfen wir zu einem 91. und einem 85. Geburtstag gratulieren:

Am 11. Dezember gehen unsere Gratulationen zu Herr **Johann Ruppner**, wohnhaft in der Wies 4; er feierte dann seinen 91. Geburtstag.

Zwei Tage später, am 13. Dezember feierte Herr **Fridolin Schmid**, wohnhaft an der Schitterstrasse 4, sein 85. Wiegenfest. Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

Am 17. Januar 2019 kann Frau **Klara Sonderegger**, früher wohnhaft am Kirchplatz 3, heute im Altersheim Watt, ihren 98. Geburtstag feiern.

Den 92. Geburtstag feiert bereits am 13. Januar an der Vogeleggstrasse 8 Frau **Heidi Kästli**.

Ihr 91. Wiegenfest feiert am Neujahrstag Frau **Hildegard Locher-Leuch**, wohnhaft an der Dorfstrasse 17.

Am 11. Januar dürfen wir Frau **Margaritha Bischofberger**, früher wohnhaft an der Feldlistrasse 9, heute im Altersheim Watt, zum 90. Geburtstag gratulieren.

Gleich zu zwei 80. Geburtstagen dürfen wir ebenfalls gratulieren.

Am 13. Januar feiert Herr **Jakob Berweger** an der Gigershusstrasse 6 seinen 80zigsten; Herr **René Furrer**, Wiesstrasse 16, am 27. Januar.

**Bezirksrat und Bezirksverwaltung und RONDON-Redaktion**

## Post verzichtet auf den Verkauf von Kehrriechprodukten

Kehrriechverwertung Rheintal (KVR)

**Mit der Neuausrichtung der Post betreffend Verkauf von Drittprodukten fallen auch die Kehrriechprodukte des Zweckverband Kehrriechverwertung Rheintal (KVR) aus dem Sortiment der Poststellen. Gebührensäcke, Bündel-, Sperrgutmarken und Containerplomben müssen künftig an den weiter bestehenden Verkaufsstellen bezogen werden.**

Im Rahmen der Neuausrichtung beim Verkauf von Drittprodukten hat die Post den Vertrag zum Verkauf von Kehrriechprodukten mit dem Zweckverband Kehrriechverwertung Rheintal (KVR) aufgelöst. Per 1. November 2018 können an den Poststellen somit keine Gebührensäcke, Bündel- und Sperrgutmarken oder Containerplomben mehr bezogen werden.

Der KVR bedauert diesen Entscheid. «So nachvollziehbar die Neuausrichtung der Post ist, wird mit dem Entscheid auf ein gern gesehenes Angebot verzichtet. Speziell das Gewerbe schätzte es, bei Postgängen gleich auch Containerplomben kaufen zu können. Künftig ist dazu ein zusätzlicher Gang zum Beispiel in die Gemeindeverwaltung nötig,» so Verwaltungsratspräsident Alex Arnold.

### Gemeinden und weitere Verkaufsstellen bleiben bestehen

Die Kehrriechprodukte können weiterhin bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und den in den Abfallplänen aufgeführten Verkaufsstellen bezogen werden. Auch sind Postagenturen nicht betroffen, deren Inhaber weiterhin unabhängig die Produkte des KVR anbieten können.

Der Zweckverband Kehrriechverwertung Rheintal (KVR) ist zuständig für die umweltgerechte Verwertung von Abfällen und Wertstoffen der 13 Rheintaler Gemeinden zwischen Rüthi und Rheineck, sowie Obereggen, Reute und Walzenhausen.

Weitere Auskünfte

Alex Arnold, Verwaltungsratspräsident (Gemeindepräsident Eichberg)

Telefon 071 757 87 70,

alex.arnold@eichberg.ch

Daniel Brack, Geschäftsführer KVR

Telefon 071 777 27 59,

info@kvr-rheintal.com

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Breu Rick**, geboren am 30. Oktober 2018 in Heiden AR, Sohn des Breu Lukas und der Breu geb. Bürki Nadia, wohnhaft in Obereg, St. Antonstrasse 34

**Zanetti Inglina**, geboren am 7. November 2018 in Heiden AR, Tochter des Zanetti Gian Reto und der Zanetti geb. Schiesser Ladina, wohnhaft in Obereg, Berneck, Kleestrasse 2

**Rhyner Emilian**, geboren am 7. Dezember 2018 in Grabs SG, Sohn des Rhyner Roman und der Rhyner geb. Ruppanner Sibylle, wohnhaft in Obereg, Lüchingen, Obere Kapfstrasse 2a

### Todesfälle

**Gantenbein geb. Eggenberger Maria**, gestorben am 4. Dezember 2018 in Walzenhausen AR, geboren am 18. Februar 1923, wohnhaft gewesen in Obereg, mit Aufenthalt in 9428 Walzenhausen AR, Alterswohnheim

### Trauungen

**Bruderer Sandro und Bruderer geb. Eugster Larissa**, getraut am 18. Dezember 2018 in Obereg, wohnhaft in Obereg, Büriswilten, Hüslistrasse 2

## Schalteröffnungszeiten der AHV-Zweigstelle Obereg

Ausgleichskasse Appenzell I.Rh.

Seit Jahren betreibt die kantonale Ausgleichskasse und IV-Stelle in Obereg einen Schalter, der an zwei Nachmittagen im Monat geöffnet ist. So besteht die Möglichkeit Versicherungsangelegenheiten direkt vor Ort zu erledigen.

Seit dem 1. März 2018 ist das Büro regelmässig an zwei Werktagen besetzt. Die

offiziellen Schalteröffnungszeiten sind auf den ersten und dritten Donnerstag-nachmittag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr beschränkt. Diese Regelung ist auf Grund der geringen Mitarbeiterzahl notwendig. Neu besteht aber die Möglichkeit ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren – oder auf Gut Glück vorbei zu schauen.

Die kantonale Ausgleichskasse und IV-Stelle möchte mit diesem Pilot unter anderem abklären, ob eine Nachfrage nach einem erweiterten Angebot vor Ort besteht. Der Pilotbetrieb ist unbefristet, es kann jedoch zu einer Anpassung der Schalteröffnungszeiten kommen.

## Ehrung der LehrabgängerInnen und SchülerInnen der weiterführenden Schulen

Claudia Klee

Dieses Jahr lud der Bezirk und die Jugendkommission Obereg alle Jugendlichen ein, die das Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen haben. Auch wurden die Absolventinnen einer weiterführenden Schule geehrt. In ihrer Ansprache liess es sich Sonja Spirig Pfeifer nicht nehmen, den Jugendlichen ihren Dank auszusprechen für ihren Durchhaltewillen und das Engagement: «Ihr seid unsere Zukunft für das Gewerbe und das



Dorf». Als kleine Anerkennung wurde ihnen eine Skiliftaktie überreicht. Bei einem kleinen Apéro wurde rege diskutiert und man erfuhr, dass die Jugendlichen noch lange nicht ausgelernt haben und voller Tatendrang stecken.

## Kinderfeier Obereg

Sabrina Federer

Wir sind eine Gruppe junger Frauen, die jeweils am ersten Sonntag im Monat eine religiöse Feier für Kinder von ca. 3-9 Jahren (bis Erstkommunion) gestalten. Wir treffen uns von 9.00 bis ca. 9.45 Uhr in der «Linde», gegenüber der Kirche. Die Erwachsenen können während dieser Zeit die Sonntagsmesse in der Kirche besuchen, oder sind auch bei uns in der Kinderfeier herzlich willkommen. Die Teilnahme ist absolut freiwillig und es bedarf keiner An- oder Abmeldung. Auf ganz einfache, kindergerechte Weise bereiten wir ein zum Jahreskreis passendes Thema vor und die Kinder haben die Möglichkeit beim Zuhören, Mitsingen, bei einfachen Rollenspielen und Basteleien aktiv teilzunehmen.

An folgenden Sonntagen findet die Kinderfeier von 9.00 Uhr bis ca. 9.45 Uhr im Pfarreisaal Linde statt:

6. Januar, 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember 2019.

Das Team der Chinderfiir Obereg würde sich sehr über neue Gesichter freuen!



THÉRAPIE DIE BEWEGT

**Sonja Spirig Pfeiffer**  
**Thomas Pfeiffer**

Physiotherapie  
Osteopathie

Dorfstrasse 26 A  
9413 Obereg  
Telefon: 071 891 67 37  
www.physiomotion.ch



GEIGER Treuhand AG

Ebenastr. 8 • 9413 Obereg  
Tel. 071 891 70 20  
Fax 071 891 70 19  
info@geigertreuhand.ch

Ihr Partner für

- Steuererklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

Gut gebaut mit ....

**PIZIO**

Bauunternehmung GmbH  
Obereg / Wolfhalden

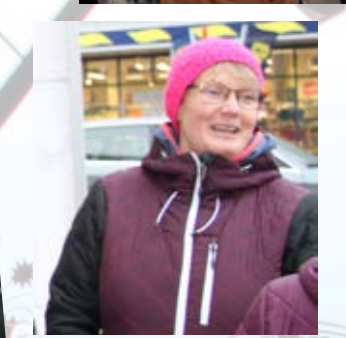
Hoch- und Tiefbau  
Kundenmaurerarbeiten  
Umbauten, Renovationen  
Gartenbau, Vorplätze

Telefon 071 890 06 68

Telefax 071 890 06 67

## Silvesterapéro mit lebendigem Glücksbringer

Alexandra Sonderegger



Bereits zum 11. Mal in Folge lud der Bezirk und die Kommission Tourismus, Freizeit und Kultur (KTFK) die Bevölkerung zum Silvesterapéro ein. Den Ursprung dieser Tradition hatte ein Wetteinsatz bei «Schweiz bewegt». Obereggen profitierte von der Verlierergemeinde Walzenhausen, welche den Apéro spendieren musste. Auch in diesem Jahr folgten viele Besucher dieser Einladung. Dem nasskalten Wetter trotzte man und wärmte sich beim Austausch mit Glühwein und Punsch. Für einen Überraschungsbesuch sorgte ein Rauchfangkehrer aus Tirol. Das Berühren der Knöpfe am Zunftgewand gilt als glücksbringend, was sich etliche BesucherInnen zu Nutze machten.

*Im Namen der RONDON Redaktion wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.*



## Information zum Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2019

PostAuto, Region Ostschweiz

Ab dem 9. Dezember 2018 fahren die Züge ab Zürich mit geänderten Fahrplänen Richtung Wil – St.Gallen und Richtung Frauenfeld – Romanshorn. In verschiedenen Gebieten gelten grundlegend neue Fahrpläne mit neuen Fahrzeiten und Anschlüssen. Besonders auf allen PostAuto-Linien im Appenzeller Vorderland, im ganzen Kanton Thurgau, sowie im Fürstenland.

Das PostAuto-Angebot von/nach Heiden wird auf den veränderten Bahnfahrplan der Schnellzüge St.Gallen – Zürich ausgerichtet. Auf allen Linien ab Heiden gelten neue Fahrplanzeiten und geänderte Anschlüsse.

Weitere Informationen sind seit Mitte November auf der erstellten Website [www.postauto-vorderland.ch](http://www.postauto-vorderland.ch) verfügbar. In den Gemeinden Oberegg, Berneck und Reute änderte das Angebot auf den Linien 226, 227, 228, 229 seit dem 9. Dezember wie folgt:

Linie 226 (Heiden – Heerbrugg) / Linie 227 (Heiden – Altstätten):

Die Fahrplanzeiten wurden angepasst. In Heiden besteht neu Anschluss von/an die PostAuto-Linie 121. Von Montag bis Freitag bestehen morgens, mittags und abends Richtung St.Gallen gute Anschlüsse von/an die zusätzlichen PostAuto-Kurse der Linie 120. Der neue Fahrplan bringt in Heerbrugg die schlanken Anschlüsse an die REX-Züge von/nach Buchs – Chur zurück.

Linie 228 (PubliCar Oberegg – Reute) – Abendbus:

Fahrplanzeiten wurden um 30 Minuten verschoben und in Heiden auf die Anschlüsse der PostAuto-Linie 120 aus St.Gallen ausgerichtet.

Linie 229 (Heiden – St.Anton – Trogen): Die Fahrplanzeiten wurden angepasst. Das Angebot ist auf die Schülerbedürfnisse in Oberegg abgestimmt. In Heiden und Trogen bestehen grossteils gute Anschlüsse.

Alle wichtigen Änderungen zum Fahrplanwechsel bei PostAuto in der Region Ostschweiz sind seit Mitte November unter [www.postauto.ch/fahrplanwechsel](http://www.postauto.ch/fahrplanwechsel) aufgeschaltet und via PostAuto-App ([www.postauto.ch/app](http://www.postauto.ch/app)) und Online-Fahrplänen abrufbar. Die Taschenfahrpläne liegen seit Dezember in den Postautos auf.

## Stimmungsvoller Einstieg in den Advent

Tim Haas

Mit dem 1. Advent beginnt jeweils das neue Kirchenjahr und natürlich die Adventszeit, welche eine Vorbereitungszeit für das grosse Weihnachtsfest darstellt. Mittlerweile ist es zur schönen Tradition geworden, dass just am Sonntag des 1. Advents der erste Rorategottesdienst um 06.00 Uhr vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Und anschliessend lädt der Pfarreirat jeweils zum gemeinsamen z'Morgenessen im Vereinssaal ein.

So geschah es auch am Adventssonntag vom 2. Dezember 2018: Stimmungsvoll erhellten gefühlte 1000 Kerzenlichter den Kirchenraum, welche Mesmer Rolf Hochreutener rechtzeitig anzündete. Beim Ausgang im Vereinssaal lag wie immer die goldene Schachtel bereit. Was dort an freiwilligen Spenden zusammenkam (685 Franken!), wurde an die Missiongesellschaft Bethlehem in Immensee gesendet. Für den Kirchenchor war das Wochenende besonders intensiv, da er am Vorabend zusammen mit einem wei-

teren Chor vom Bistum in die Kathedrale eingeladen wurde. Dort unterstützen die Sängerinnen und Sänger tausende Jugendliche bei den mehrstimmigen Taizé-Gesängen in der «Nacht der Lichter».



Der Pfarreirat gestaltete liebevoll den Vereinssaal für das gemeinsame z'Morgenessen.

## Senioren Singen Oberegg und Umgebung

Monika Sonderegger

Auch im Neuen Jahr macht Singen Freude, ist gesund, erfreut die Seele und stärkt dazu noch die Abwehrkräfte. Das ist ein Grund mehr, die 14-täglichen Proben schon heute im Kalender einzutragen, damit sie nicht vergessen werden.

Singproben sind jeweils montags um 14.00 Uhr im Lindensaal Oberegg. Umtrunk im Restaurant S = Säntis, T = Traube.

Probeplan für das 1. Halbjahr 2019:

07.01.19 S	21.01.19 S
04.02.19 T	18.02.19 S
18.03.19 T	01.04.19 S
15.04.19 S	29.04.19 T
13.05.19 S	27.05.19 S
17.06.19	noch offen

Wir freuen uns auf weitere gemütliche Stunden!

Annamarie Greiner (071 891 11 08),  
Schmid Jakob (071 891 31 27),  
Sonderegger Monika (071 891 48 32)

**ASS** Energietechnik GmbH

Feldlistrasse 39 • 9413 Oberegg  
[info@ass-energietechnik.ch](mailto:info@ass-energietechnik.ch)  
[www.ass-energietechnik.ch](http://www.ass-energietechnik.ch)

Hackschnitzel- Stückholz- Pelletsheizungen  
 Wärmepumpen • Solar • PV-Anlagen

**ENT-WICK-LUNG**

LIFECOACHING  
 GESUNDHEITSCOACHING  
 SYSTEMISCHE AUFSTELLUNG

Madeline Remus  
 Dipl. systemische SCM-Coachin MoC  
 Dorfstrasse 1  
 9413 Oberegg  
 Tel: 077 496 47 73  
[www.ent-wick-lung.ch](http://www.ent-wick-lung.ch)

**BREU**  
 Bedachungen GMBH

Feldlistrasse 2 9413 Oberegg  
 071 891 36 44 078 741 77 30  
[www.breu-bedachungen.ch](http://www.breu-bedachungen.ch)

Ihr Partner für Dach und Fassade

## «Gut Ding will Weile haben»

Text: Saara Iten, Bilder: Stephanie Bruderer

Seit dem 10. November können nun auch die Obereggerinnen und Oberegger ihre Ortsgeschichte als Buch in den Händen halten. Während rund vier Jahren arbeitete der junge Historiker David Hänggi-Aragai daran. An der Buchvernissage im Vereinssaal präsentierte er den 18. Band der Innerrhoder Schriften erstmals.

In den einzelnen Bänden der Innerrhoder Schriften wurde die Exklave Obereggs stets nur sehr spärlich beleuchtet – ganz zum Missfallen der Bevölkerung. Seit Ende 2014 beschäftigte sich der Oberegger David Hänggi-Aragai mit dem Schreiben der ersten Oberegger Geschichte. Bereits Thomas Fuchs hatte vor Hänggi-Aragai während einiger Zeit an einer Oberegger Ortsgeschichte gearbeitet. Diese Arbeit konnte der Autor direkt nach seinem Geschichtsstudium aufnehmen. Die Aufgabe von Hänggi-Aragai umfasste aber weitaus mehr als nur das Schreiben: Es lag an ihm auch zu reflektieren, zu werten und Inhalte auszuwählen. Nun, fast vier Jahre später, durfte er sein Werk an einer Vernissage im Vereinssaal Obereggs präsentieren. Der Anlass wurde durch das Alphorn-Quartett «Hornistas» eröffnet. Darauf folgte eine Ansprache von Bezirkshauptmann Hannes Bruderer, in welcher er erläuterte, dass ein Geschichtsbuch während seiner Amtszeit eigentlich nicht geplant war. Aber auch Bruderer zeigte sich sichtlich stolz: Er betitelte den 18. Band der Innerrhoder Schriften als «Must-Have-Lektüre», in welcher bestimmt für jede und jeden etwas dabei ist.

### Oberegger Ortsgeschichte: ein «historisches Ereignis»

Der stillstehende Landammann, Roland Inauen, bezeichnete die Vernissage in



Obereggs als «historisches Ereignis». In den vergangenen 28 Jahren sind insgesamt 18 Bände der Innerrhoder Schriften erschienen. Sowohl der erste, als auch der bis jetzt letzte Band stammen aus den Federn eines Obereggers. Bereits Ivo Bischofberger beschrieb in seiner Dissertation die Grenzstreitigkeiten der beiden Appenzell. Trotzdem ging es schlussendlich ganze 28 Jahre, bis in einem Band einzig und allein der äussere Landesteil Innerrhodens genauer beleuchtet wird. Aber wie Inauen in seiner Ansprache bereits sagte: «Gut Ding will Weile haben!»

### Zwei Mal Weihnachten für den Autor

Dem jungen Historiker war es stets ein Anliegen das Buch so zu gestalten, dass es einen einlädt, zu lesen. Mit den rund 250 Bildern sagt Hänggi-Aragai selber, sei es gut gelungen, Text und Bild zusammenzufügen. Auch eine ganze Reihe von Illustrationen der Künstlerin Silvia Sonderegger aus Obereggs ergänzt die Fotos. Der Autor setzte es sich zum Ziel, ein Buch der gesamten Oberegger Geschichte zu schreiben. Von der ersten bis zu



den heutigen Quellen versuchte er alle zu nutzen und möglichst alle Themenbereiche abzudecken. Schlussendlich war es ihm ein weiteres Anliegen, auch die Texte, Skizzen und Quellen von Thomas Fuchs in das Buch miteinfließen zu lassen, welcher eine grossartige Vorarbeit geleistet hatte. Der Autor bezeichnete den Moment, sein Buch erstmals in den Händen zu halten, als sein persönliches, zweites Weihnachten.



## Chlaus rockte in Obereg

Marcel Sonderegger

Am Samstag, 17. November fand in Obereg der dritte Chlaus-Rock der Altwacht statt. Dieses Jahr konnte man das erste Mal im Voraus online Tickets kaufen. Trotzdem waren bereits vor 20 Uhr viele Gäste im Saal. Bis die erste Band ihren Auftritt hatte, konnte man sich die Zeit an der gemütlichen Altwachtbar vertreiben.

Safran eröffneten pünktlich um halb neun den Abend. Sofort verschob sich die Menge Richtung Bühne. Safran waren die einzigen an diesem Abend, welche ihre Songs auf Deutsch performten. Die Stimmung war sehr ausgelassen. Viele Lieder waren noch nicht allen bekannt, dies liegt jedoch daran, dass in absehbarer Zeit eine neue CD erscheinen wird. In Obereg wurden die neuen Kompositionen getestet. Der 45-minütige Auftritt verging wie im Fluge. Eine kurze Pause und eine Stärkung an der Bar oder ein kleiner Snack aus der Küche folgte.

### Nach Schweden die Schweiz

Weiter ging der Abend mit Degreed, unserer Band aus Schweden. Die vier Bandmitglieder wurden vor dem Auftritt mit einer feinen Cheese-Soup an die Schweizer Umgebung gewöhnt – ach genau, bei uns nennt sich die Suppe Fondue. Aber es hat ihnen geschmeckt. Frisch gestärkt legte Degreed einen sehr gelungenen Auftritt hin. Der Sänger ist ein Mann wie ein Baum und hatte entsprechend eine sehr eindrückliche Präsenz auf der Bühne. Von gemütlicher Ballade bis fetzigen Rock war alles im Repertoire. Bei den Jungs merkt man einfach, dass sie schon viele Tage auf der Bühne standen. Es hatte sich definitiv gelohnt, Degreed für den Auftritt extra in die Schweiz einzufliegen. Nach einer guten Stunde war jedoch

die Zeit reif, die Bühne für den Hauptact frei zu geben.



Black Diamonds haben gewohnt souverän eine tolle Show geboten. Vom ersten Takt an war das Publikum vor der Bühne in Bewegung. Immer wieder sehr eindrücklich ist jeweils das Solo des Schlagzeugers Manuel Peng, welcher aus Obereg stammt. Black Diamonds waren letztes Jahr länger auf Europatournee, was man nun beim Auftritt merkte. Die Band harmonierte extrem gut und lieferte sehr selbstsicher ein fast zweistündiges Konzert. Die Zeit verging wie im Fluge, doch gegen ein Uhr hiess es dann doch Abschied nehmen. Zum Glück konnten die Jungs noch mehrfach zu einer Zugabe bewegt werden.

Nach dem Konzert war die Bar noch bis in die Morgenstunden sehr gut besucht. Selbst die Bands fanden den Heimweg erst nach einigen Drinks... Gerade unsere schwedischen Freunde genossen es sehr, dass in der Schweiz Alkohol nicht mit Gold aufgewogen wird.

Ein grosser Dank gilt den Konzertbesuchern, da wieder alles ohne negative Vorkommnisse über die Bühne ging. Die Altwacht Obereg dankt auch den treuen Sponsoren und all den zuverlässigen Helfern.



## Neues aus der RONDON-Redaktion

Alexandra Sonderegger

Mit der letzten RONDON-Ausgabe 2018 hat David Hänggi-Aragai das Redaktionsteam verlassen. Seine beruflichen Veränderungen und die jeweils weite Anreise von seinem Wohnort Schaffhausen haben ihn zu diesem Schritt bewegt.

David war fünfeinhalb Jahre lang Mitglied in unserem Team. Seine Aufgaben waren neben dem Lektorieren der Berichte auch redaktionelle Beiträge. Mit grossem Engagement hat er ab Mitte 2013 in fortlaufenden Ausgaben über Oberegger Postkarten und danach über Oberegger Flurnamen geschrieben; zuletzt entstand die Serie über den Oberegger Missionar Alkuin Locher.

Wir wünschen David alles Gute für seine Zukunft und bedanken uns herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit.

An seiner Stelle konnten wir für diese Ausgabe Stephanie Bruderer gewinnen, welcher wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen. Bis Redaktionsschluss blieb der Platz jedoch noch vakant.

### Pro Senectute Mittagstisch für Senioren

Do. 31. Jan. 2019	Rest. Ochsen
Do. 21. Febr. 2019	Rest. Säntis
Do. 28. März 2019	Rest. Tobelmühle
Do. 25. April 2019	Rest. St. Anton
Do. 23. Mai 2019	Rest. Säntis
Do. 27. Juni 2019	Rest. Sternen

Kosten: Fr. 18.- für das Mittagessen  
Anmeldung: Montagmorgen zwischen 8-12 Uhr bei Elisabeth Blatter  
Tel. 071 891 29 71



**Tobias Sonderegger**  
+41 (0)79 443 27 89  
St. Antonstrasse 37  
9413 Obereg  
info@ts-ofenbau.ch  
www.ts-ofenbau.ch

Ofenbau Plattenbeläge Kaminsysteme



## 50 Jahre Frauenturnen in Obereg

Text: Mary Blatter, Fotos: Regula Diez

**Am 7.12.2018 wurden die Frauen aller Altersgruppen zu einem Jubiläum der besonderen Art eingeladen. Unter dem Motto «Wir ziehen alle am gleichen Strick» begrüßte die Präsidentin Jeannine Bischofberger eine grosse Anzahl Frauen im wunderschön geschmückten Vereinssaal zum 50-Jahr-Jubiläum.**



Mit einem Apéro wurde der Abend eröffnet. Alte und neue Bekanntschaften wurden gefestigt und geschlossen. Fotowände und Alben entzückten die Frauen und liessen alte Erinnerungen aufleben. Das sehr schmackhafte Jubiläumsbuffet aus der bekannten Säntis-Küche sorgte für wahre Gaumenfreuden. Dazwischen sorgte der Zauberkünstler Marcini für helle Begeisterung. Seine Zauberkünste brachten uns zum Staunen, Rätseln und Lachen. Immer wieder an den einzelnen Tischen konnten die Frauen aus nächster Nähe dem Künstler über die Schultern schauen – aber die Geheimnisse des Zaubers konnten sie nicht lüften. Ein gros-

ser Höhepunkt war auch die Talk-Show mit Beni, diesmal nicht als Samichlaus, sondern als Talk-Master. Gekonnt hat er sich mit Gründungsmitgliedern, Turnerinnen mit 50-jähriger Mitgliedschaft und Leiterinnen unterhalten, die seit Beginn viel bewegt und Neues in den Verein eingebracht haben. Allen Leiterinnen, die in den 50 Jahren für Bewegung und Freude sorgten, dankten die Frauen mit einem tosenden Applaus. Ebenfalls ging an die Kommission der Frauenriege einen herzlichen Dank. Sie haben es verstanden einen tollen Abend zu organisieren. Auch ein paar Männerriegler haben sich netterweise für die Mithilfe jeglicher Art zur Verfügung gestellt. So konnten sich die Organisatorinnen zurücklehnen und ebenfalls den Abend geniessen. Allen, die in irgendeiner Weise zum gelungenen Fest beigetragen haben, sei hier ein Kränzlein zu winden. Das Motto hat sich bestens bewährt und so wollen wir weiter alle an einem Strick ziehen und unsere Fitness in diesem tollen Verein festigen.



## Bastelnachmittag mit dem Mittagstisch-Team

Katja Sonderegger

**Am 21. November war es laut und bunt im Treffpunkt «Wohnen-im-Dorf». 20 Kinder und ihre Begleitungen bastelten Lichterketten aus Kaffeekapseln und gestalteten kunterbunte Weihnachtskarten.**



Es wurde gestanzt, geschnitten, geklebt und gemalt. Und sicher wurde die eine oder andere Karte in der Adventszeit an Gotti oder Götti verschickt. Geteilte Freude bewirkt doppelte Freude.



## GV der Skilift Oberegg-St. Anton AG

Dominik Dörig

Die Generalversammlung 2018 der Skilift Oberegg-St. Anton AG stiess auf reges Interesse bei den Aktionären. Dies stand unter anderem im Zusammenhang mit der Neuanschaffung eines Pistenfahrzeuges.

### Überwältigende Unterstützung für Anschaffung

An der 53. Generalversammlung der Skilift Oberegg-St. Anton AG durften am Freitag, 26. Oktober 2018, 47 Aktionäre im Restaurant Ochsen begrüsst werden. Das Interesse galt vor allem der letztjährig angekündigten Neuanschaffung eines Pistenfahrzeuges. VR-Präsident Pius Federer schilderte den steinigen Weg bis zum Fund eines gebrauchten, jedoch total revidierten Pisten-Bullys 200. Diese Maschine erfülle alle Ansprüche des Oberegger Skigebietes, aber bringe nicht unnötige Zusatzaufbauten mit sich, welche das Gewicht erhöhen. «Ein Glücksfall», so nannte er es. Bei der Suche nach Sponsoren und Gönnern, um die Investition von rund 70'000 Franken möglichst zu decken, stiess der Skilift Oberegg auf überwältigende Unterstützung. Nebst den fünf Hauptsponsoren Appenzeller Kantonalbank, Mobiliar-Versicherung Appenzell, Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG, Locher Brauerei AG und der Familie Knuser haben sich über ein Dutzend Co-Sponsoren und unzählige Gönner beteiligt. «Dies ist nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass wir erst vor kurzem eine grosse Investition getätigt haben mit dem Annexbau, in welchem nun die Skilift-Beiz geführt wird», betonte Pius Federer.



VR-Präsident Pius Federer erklärt die Details zum vergangenen Betriebsjahr des Skilifts in Oberegg.

### Aktivitäten am Skilift und im Verwaltungsrat

Die vergangene Skiliftsaison an den Hängen des St. Anton begann ungewohnt früh, am 9. Dezember 2017. Insgesamt konnten 12 Betriebstage verbucht werden. Der Besucherandrang an den schönsten Tagen sei erfreulich gewesen, jedoch entstanden nie lange Wartezeiten zur Beförderung. Es konnten wiederum ein Schüler-Skirennen, verschiedene Après-Ski-Partys und ein Jodler-Brunch am Skilift und in der Skilift-Beiz durchgeführt werden. Pius Federer dankte die Unterstützung der verschiedenen Dorfvereine, die jeweils für diese Anlässe verantwortlich sind. «Ohne den Goodwill und die Unterstützung der Dorfbevölkerung und Vereine funktioniert der Skilift nicht», gab Federer zu bedenken. Da der Skilift Oberegg-St. Anton nicht auf «eigenem Boden» steht, beschäftigte sich der Verwaltungsrat ausführlich mit diversen Grundbuchauszügen. Die Auswertung steht noch aus. «Wir möchten Klarheit haben über die Eigentumsverhältnisse der vom Skilift genutzten Böden. Der Fall Skilift Trogen soll uns eine Lehre sein», erklärte Pius Federer.

«Wir möchten Klarheit haben über die Eigentumsverhältnisse der vom Skilift genutzten Böden. Der Fall Skilift Trogen soll uns eine Lehre sein», erklärte Pius Federer.

### Zufrieden mit Gewinn

Auch für die Saison 2017/18 konnte die Skilift Oberegg-St. Anton AG wieder mit der grosszügigen Unterstützung des Bezirks und der Schulgemeinde von insgesamt 15'000 Franken rechnen. Diese Beiträge sowie auch 6'300 Franken aus den Bügel-Patenschaften bezeichnete Pius Federer als unverzichtbar für die Weiterführung des Skilifts. Jedes Jahr müssen diverse Investitionen an der Lifanlage getätigt werden, um alle Bewilligungen weiterhin zu erhalten. Der Sicherheit wird viel Beachtung geschenkt. So wurden einige Erdbewegungen gemacht, um das Tracé zu verbreitern. «Das tolle Resultat kann am ersten Betriebstag dieser Saison selbst erlebt werden», sagte Pius Federer. Durch Billet-Einnahmen wurden 17'700 Franken erwirtschaftet. Mit dem Gewinn von 694 Franken dürfe man zufrieden sein, und hoffe nun auf einen schneereichen Winter. Die nächste GV findet am Freitag, 25. Oktober 2019, statt.



## Neues Pistenfahrzeug am Oberegger Skilift eingeweiht

Dominik Dörig

Am Samstagabend, 27. Oktober 2018, strömten trotz garstigem Wetter über 100 Interessierte zur Talstation des Skilifts Oberegg-St. Anton.

Anlass bot das Fest rund um das neue Pistenfahrzeug. Der Oberegger Pfarrer und Co-Sponsor Johann Kühnis segnete den Pisten-Bully 200. Als Pate stand ihm der Oberegger Olympia-Medaillengewinner Marc Bischofberger zur Seite. Pfarrer Kühnis verglich die Aufgabe der Pistenwalze mit den Arbeiten rund um die Skilift Oberegg-St. Anton AG. «Die Pistenwalze tut ihren Dienst bei Nacht, wenn sie niemand sieht. Auch der Skilift Oberegg hat nur Bestand, weil sich viele Menschen im Hintergrund stark für ihn einsetzen. All jenen gilt ein herzlicher Dank.» Marc Bischofberger übergab dem VR-Präsidenten Pius Federer seine Olympia-Startnummer, welche er anlässlich seines Silber-Laufs im Skicross trug. Sie solle der Maschine, deren Piloten, sowie dem ganzen Skilift auch so viel Glück bringen, wie sie ihm in Korea gebracht habe.

### Dank für breite Unterstützung

Der Verwaltungsratspräsident der Skilift Oberegg-St. Anton AG Pius Federer dankte den fünf Hauptsponsoren, der Appenzeller Kantonalbank, der Mobiliar-Versicherung Appenzell, der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp AG, der Brauerei Locher AG und der Familie Josef Knuser für ihre grosszügige Unterstützung. Nicht weniger wichtig für die Mitfinanzierung dieser Anschaffung waren die vielen Co-Sponsoren sowie eine Vielzahl an Spendern. «Wir sind sehr dankbar, dass der Skilift in Oberegg auf eine solch breite Unterstützung zählen kann», führte Pius Federer in seiner Festrede aus. Mit dem Kauf des gebrauchten, jedoch total revidierten Pisten-Bullys 200 in bestem Zustand sei die Aufrechterhaltung des Skiliftbetriebes wieder für viele Jahre gesichert.

### Feiern und mitfinanzieren

Das anschliessende Fest fand in der gemütlichen Skilift-Beiz bei der Talstation statt. Nebst Festwirtschaft, Bar und Live-Musik konnte stündlich nochmals kräftig bei der Mitfinanzierung geholfen werden. Mit gekauften Losen und etwas Glück durfte man zu zweit an der Pistenwalze-Challenge gegeneinander antreten.

ten. Dabei mussten zwei ferngesteuerte Pistenfahrzeuge über einen Parcours gefahren werden. Dem Sieger winkte eine Halbtageskarte am Skilift. Um Mitternacht wurden die beiden «Rennfahrzeuge» und sogar das Ersatzfahrzeug an die jeweils Höchstbietenden versteigert, zugunsten des neuen Pistenfahrzeugs. Die Stimmung in der Skilift-Beiz war nicht nur während den Pistenwalzen-Challenges ausgelassen. Es folgte das grosse Warten – auf die weisse Pracht.



Olympia-Medaillengewinner Marc Bischofberger und Pfarrer Johann Kühnis anlässlich der Segnung des neuen Pistenfahrzeugs. Der Beifahrersitz trägt die olympische Glücksstartnummer mit Stolz.



Mit der Pistenwalzen-Challenge wurde nochmals Geld für die Anschaffung gesammelt und Unterhaltung geboten.



Vor der Skilift-Beiz stand das beleuchtete Pistenfahrzeug im garstigen Wetter.

Werbung aus alter Zeit!



## Stricken im Dorf

Vreni Ulmann, Irma Schläpfer und Regula Sonderegger

**Wie die Zeit vergeht: Bereits drei Jahre wird im Wohnen im Dorf fleissig gestrickt und gehäkelt. Jeden zweiten Montag im Monat zwischen 14.00 und 16.00 Uhr treffen sich zwischen acht bis zwölf strick- und häkelbegeisterte Frauen. Wir freuen uns aber auch immer wieder auf neue Gesichter in der Runde.**

Viele Decken, Socken, Jäckli, Pullover, Finkli, Topflappen, Mützen, Schals und Handschuhe wurden schon gefertigt.



Die Sachen gehen samt und sonders an caritative Institutionen, sei dies nach Kasachstan oder nach Afrika. Burgi Locher macht uns immer 10-15 kg schwere Pakete, die dann Regula nach Lustenau auf die Post bringt. Vreni findet immer wieder neue Adressen, um auch in der Schweiz Bedürftige zu unterstützen. Ein Beispiel dafür sind Rot-Kreuz-Brockenstube in Rorschach oder die «Sorge Chratte» aus Appenzell, die im Namen von Lydia Fässler kürzlich bei uns war, und wir ihr Babyfinkli, Socken, Jacken, Kappen und vieles mehr an Gestricktem oder Gehäkelttem mitgeben durften. Diese schenkt sie dann bedürftigen Bauernfamilien oder Alleinstehenden zu Weihnachten.



Schon das zweite Jahr waren wir an der Viehschau mit unserer «Lismä-Fraue Kafistobä» vertreten. Mit dem Entgegenkommen der Feuerwehr dürfen wir den Platz in der TLF Garage nutzen. Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und geniessen Sie einen feinen Fallmaschenkaffee, ein Lochmusterwässerli (Tee) oder eine Lismänodlä Milch in der Kafistobe an der Viehschau Oberegg. Dieses Jahr wurden wir im Service von den Blauring

Mädchen unterstützt, die sich so einen kleinen Zustupf in ihre Kasse verdienten. Herzlichen Dank.



Mit dem Erlös wird wieder Wolle gekauft oder Porto für die Pakete an die Missionen bezahlt. Kürzlich durften wir Sr. Florida und Sr. Juliana aus dem Kinderheim in Kasachstan kennenlernen. Es ist schön zu hören, wie die Sachen dort geschätzt und gebraucht werden.



Selbstverständlich dürfen Sie auch an unseren „Lismä-Treffen“ vorbeikommen um etwas zu kaufen oder nach Wunsch zu bestellen. Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und freuen uns auf Ihre Unterstützung. Die genauen Daten stehen immer in der Dorfagenda auf der letzten Seite.



Ohne Sorgenfalten wirken Sie jünger. Wir können Ihnen nicht alle Sorgen abnehmen, aber wir unterstützen Sie in allen Lebenslagen.

Empfehlenswert.  Appenzeller Kantonalbank

## Neue Töne bei den Senfonikern

Tim Haas

**Sonntag, 11.11.2018, trafen sich die Oberegger Senfoniker zur traditionellen Fasnachts-Martini-Hauptversammlung.**

Schon um 10.00 Uhr fuhren etwa 20 Guggen mit dem Poschtli Richtung Restaurant «Zum wilden Mann», wo um 11.11 Uhr traditionell auf die Fasnacht 2019 angestossen wurde. Nach der Wanderung zum Restaurant «Harmonie» fand gegen 17.00 Uhr die kakophone Dislozierung auf der Dorfstrasse zum Restaurant «Säntis» statt. Dort führte der Guggenpräsident Martin «Tütz» Rechsteiner flankiert vom Oberguggen Dominik «Dede» Dörig und der Guggen-Schreiberin Jannette Ackermann unter Beobachtung von Statistiker Michi Sonderegger ohne Leitbild souverän bei «Käsnudeln à discretion» zum letzten Mal durch die Versammlung. Martin «Tütz» Rechsteiner übergab das Präsidium an Simone Räss; das Aktuariat besorgt neu Saara Iten. Das ehrwürdige Amt der Martini-Gans (letzter Inhaber: Stefan «Fechy» Stiefken) wurde versenkt, drei Guggenbabys wurden definitiv aufgenommen und zwei neue Guggenbabys starten in die Saison 2019. Immer in den ungeraden Jahren findet in Oberegg am Nachmittag des «Schmotzigen» Donnerstag (Schmotz steht für Fett) ein Kindermaskenball mit der Schülergugge und am Abend eine Beizenfasnacht mit Schnitzelbank und Bilderversteigerung statt. Im Jahr 2019 wird dies am 28. Februar sein.



Martin Rechsteiner übergibt das Präsidium an Simone Räss und Jannette Ackermann übergibt das Brot-o-Kohl an Saara Iten.

Werbung aus alter Zeit!



## Vorschau Beizenfasnacht Oberegg 2019

Simone Räss

Schon zwei Jahre liegt die letzte Oberegger Beizenfasnacht zurück, was bedeutet, dass am Schmutzigen Donnerstag, 28. Februar 2019, wieder eine solche stattfinden wird. Drei Guggenformationen, die Mehrzweckblaari Waldstatt, die Restpostengugge und die Senfoniker werden die Gäste mit sattem Guggensound unterhalten. Nicht fehlen darf auch die Schnitzelbank «Stroosewüscher», welche die Missgeschicke der letzten zwei Jahre noch einmal in Gesang und Farbe in Erinnerung rufen werden.

Kurz vor 20.00 Uhr wird der Turnus starten, welcher die einzelnen Formationen zu den Beizen im Dorf führen wird. In den Beizen werden Nummern für die hoffentlich zahlreich vertretenen «Masgeren» aufliegen. Eine Jury pro Standort wird die Einzel- oder Gruppenmasken bewerten. Den originellsten drei Verkleidungen winken Ruhm und Ehre, aber auch grosszügige Preise, welche

im Vorfeld an die Bilderversteigerung der Schnitzelbank um 24.00 Uhr im Restaurant Ochsen vergeben werden. Wir möchten an dieser Stelle noch die Bitte an die Gäste richten, sich während der Bilderversteigerung möglichst ruhig zu verhalten und bedanken uns dafür bereits jetzt.

Wir danken den Oberegger Beizern recht herzlich für das Gastrecht, sowie die kulinarische Umrahmung des Anlasses. Ein besonderer Dank gebührt auch allen Akteuren rund um die Schnitzelbank, welche mit viel Engagement zum Gelingen der Beizenfasnacht 2019 beitragen.

Das Organisationskomitee rund um die SENFONIKER OBeregG



Achtung: Kinder und Jugendliche sind während der Kinderfasnacht nicht beaufsichtigt. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung. Kleinkinder nur in Begleitung von Erwachsenen. Keine Knallkörper und Luftschlangensprays.

## Mitteilungen der Schulleitung

Matthias Müller

### Neuer Postauto-Fahrplan

Anfangs Dezember hat der neue Postautofahrplan zu einigen organisatorischen Umstrukturierungen geführt. Eine zusätzliche Intervention des Bezirkshauptmanns und das Engagement des Amtsleiters des Volkswirtschaftsdepartements Al führten dazu, dass der St. Anton-Postautokurs 229 ausserordentlich per 7. Januar am Mittag wieder besser auf die Schulzeiten abgestimmt ist. Sowohl die Eltern im oberen Gang wie auch die Schulleitung und die Schulkommission sind sehr froh über diese rasche Anpassung des neuen Fahrplanes. Die genauen Abfahrtszeiten an den einzelnen Haltestellen werden von PostAuto Region Ostschweiz entsprechend publiziert.

Die Schulbusrouten in Richtung Bellevue-Vogelegg wurden angepasst, damit der Anschluss an die Postautoverbindung von und nach Mohren gewährleistet werden kann.

### Vierfruchtkleidung (army look) in der Schule

Hin und wieder kommt es vor, dass Kinder in Vierfruchtkleidung, dem sogenannten Camouflage in die Schule kommen. Da wir ein Bildungsinstitut und keine Militärakademie sind, möchten wir keine Militärbekleidung in der Schule. Wir danken den Eltern für die entsprechende Mitarbeit und das Verständnis.

### Personelles

Auf Ende Schuljahr 2018/2019 verlässt Stephanie Bruderer die Schule OberegG. Sie arbeitet seit 2009 an der Oberstufe als Sport und Naturwissenschaftslehrerin. Ihre Ausbildung für ein neues berufliches Standbein lässt einen regelmässigen Unterricht an der Schule nicht mehr zu. Stephanie Bruderer war während all dieser Jahre eine zuverlässige und viel geschätzte Stütze in unserem Lehrerteam, wir werden sie vermissen.

Yvonne Kägi wird ihre Tätigkeit als Förderlehrperson (SHP) im Kindergarten ebenfalls per Ende Schuljahr beenden. Sie arbeitet seit 2015 in OberegG und ist seither eine grosse Stütze für unsere Kleinsten. Sie bereitet die Kinder mit grossem Einfühlungsvermögen auf einen erfolgreichen Schulstart vor und hinterlässt sowohl bei den Kindern als auch bei den Lehrpersonen viele schöne Erinnerungen und positive Emotionen.

Yvonne Kägi bleibt der Schule aber als Lehrerin für den Deutschunterricht mit Fremdsprachigen (DaZ) weiterhin erhal-

ten. Sie wird in diesem Bereich entsprechende Ausbildungen absolvieren.

Die Schulleitung und die Schulkommission danken den beiden Mitarbeiterinnen bereits jetzt an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Oberegger Kinder und Jugendlichen. Die offizielle Verabschiedung wird am Ende des Schuljahres stattfinden.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Bezirks OberegG und der Gemeinde Reute einen guten Start ins 2019 und danke für die wohlwollende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

## Lesetheater und Musical der 3. und 6. Klasse

Nadja Eisenhut

**Was ist ein Lesetheater? Das haben sich wahrscheinlich viele Besucher gefragt, die am 14. November 2018 zu unserer Vorstellung kamen.**

Schon in der 2. Klasse hatten die jetzigen 3. Klässler mit dem Einüben des Lesetheaters angefangen. In der 3. Klasse wurde es dann intensiv geprobt. Die 6. Klässler wurden zur Unterstützung eingesetzt, indem sie die Geräusche spielten. Denn bei einem Lesetheater sitzen die «Leser» hinter einer Stoffwand und lesen jeweils ihre Rollen begleitet von passenden Geräuschen. Die Zuhörer hören somit nur den Text und die Geräusche und machen sich selber ein Bild vom Geschehen.

Den Besuchern und den Kindern gefiel diese Art der Vorstellung sehr gut.

Im Anschluss an das Lesetheater führten die 3. und 6. Klässler gemeinsam das Musical «De riich Ma und de Schuemacher» auf, welches sie schon seit den Sommerferien geprobt hatten. Während die 3. Klässler zusätzlich zu den Liedern auch fast alle Rollen spielten, unterstützten die 6. Klässler vor allem im Chor unter anderem durch die 2. Stimmen.

Trotz der grossen Altersunterschiede war die Vorstellung ein gelungener Anlass, der vielen Besuchern und auch den Kindern grosse Freude bereitete.

Hier einige Rückmeldungen der Kinder: *Trotz viel Vorbereitung und Arbeit ist es super geworden. Alle haben ihr Bestes gegeben.*

*Es hat mir viel Spass gemacht. Ich habe viel gesagt und gesungen und sogar ein Solo gesungen.*

*Ich hatte Lampenfieber, aber es war lustig. Es war schon ziemlich aufregend. Allein*

*das Lesetheater. Ich war ziemlich nervös. Ich dachte, dass mein Herz stehen bleiben würde. Aber ich hab's überlebt.*

*Das Musical und das Lesetheater sind voll cool geworden. Ein paar Sätze habe ich vergessen, aber sonst war es cool.*

*Es ist sehr streng gewesen. Aber es ist dann sehr schön geworden.*

Hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön an die 3. und 6. Klässler für ihren grossen Einsatz.

Auch der Jürg Burkard-Stiftung möchten wir danken für ihre grosszügige Unterstützung, sowie allen beteiligten Lehrpersonen, Eltern und Besuchern.

## Einstimmung

Ines Hochreutener

Zur Einstimmung auf Weihnachten trafen sich die Kinder und Lehrpersonen der 3. bis zur 6. Klasse an den drei Montagen in der Adventszeit zu Schulbeginn im Saal. Alle genossen die ruhige Atmosphäre, die das Kerzenlicht ausstrahlte. Auf der Bühne präsentierten Schülergruppen kleine Darbietungen, die sie einstudiert hatten. Es waren Instrumentalstücke zu hören, eine Geschichte wurde vorgelesen, ein selbst erfundenes Theaterstück wurde präsentiert und eine Schülergruppe verblüffte mit kleinen Zaubertricks. Als süsse Überraschung wurde allen ein - von Schülerinnen selbst gebackener - Weihnachtskeks offeriert. Möge uns dieses friedliche Miteinander auch im neuen Jahr weiter begleiten...



## Jemandem eine Freude machen...

Katja Broger

In der Adventszeit konnten die Erstklässler im Werkunterricht aus verschiedenen Bastelangeboten auswählen und etwas gestalten. Aus einer anfänglich einfachen und kleinen Idee, Holzstängeli zu Sternen zusammenzukleben und zu verzieren, wurde bald eine richtige Klassenarbeit. Die Sternen-Fabrik wurde gegründet und die Erstklässlerinnen und Erstklässler halfen tatkräftig mit, Sterne zu produzieren und zu verzieren. Einige waren in der Produktion angestellt, einige kümmerten sich um den Transport und die Verlagerung in die Trocknungsstation und andere sorgten in der Veredelung für die nötige Portion Glitzer und Verzierung. Als wir die vielen Sterne betrachteten, kamen die Kinder auf die Idee, sie zu verschenken. Die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler halfen dann noch mit, die Sterne zu beschriften und schon konnte es losgehen. Voll bepackt, machten wir uns auf den Weg ins Dorf und überraschten mal hier und mal dort einen Oberegger oder eine Obereggerin mit einem selbst gebastelten Stern. Den Kindern hat es grossen Spass gemacht und wir alle haben gemerkt, wie sehr man sich selber freuen kann, wenn man anderen eine kleine Freude bereiten kann...



## Hüt gang i in Wald, in Winterwald...

Katja Broger

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien feierten die Erst- und Zweitklässler mit ihren Familien die Waldweihnacht. Gemeinsam zogen wir von Fackel zu Fackel und hörten uns immer wieder einen Ausschnitt von der Geschichte vom kleinen Tannenbaum an. Die Schülerinnen und Schüler sangen die zuvor geüb-

ten Lieder vor und auch einige Geschwister konnten bereits ein wenig mitsingen oder mitsummen.

Bei der letzten Fackel bekamen alle Familien einen Tannzapfen mit Vogelfutter. Diese hatten die Erst- und Zweitklässler vorgängig in der Schule selber gemacht. Zusammen konnten sie sich einen Baum aussuchen und diesen mit Vogelfutter und einem Wunderkerzli schmücken. In der Zeit, in der das Wunderkerzli seine Funken versprühte, konnten die Familien den Baum betrachten, an jemanden oder etwas denken und die Stille und Ruhe im Wald geniessen.

Danach trafen wir uns alle am Waldplatz, wo noch der Schluss der Geschichte erzählt wurde. Dann konnten wir endlich singen «bald isch Wiehnacht, bald isch Wiehnacht...» und den Abend bei Punsch und Kuchen (vielen Dank allen Eltern für's Backen!) gemütlich ausklingen lassen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele bei der Waldweihnacht mitgefeiert haben!

## Mountainbike Kurs

Karin Seitz

Im Juni 2018 durfte das Elternforum OberegG 4 Kurse für jeweils ca. 8-10 Kinder anbieten, in denen Wolfgang Lang von zwairad.ch den Kindern die Grundregeln und die richtige Haltung auf dem Bike erklärte und diese auch gleich geübt wurden.

Ob über enge Balken oder über Treppen hinab, haben wir alle 4 Kurse ohne Unfall und bei schönstem Wetter durchführen können.



## Lions-Club Appenzell unterstützt Spielgruppe Chäferfäscht

Text: Karin Jäckli, Foto: Copyright by H9 H. U. Gantenbein

Seit mehreren Jahren organisiert der Lions-Club Appenzell in den Monaten Juni, Juli, August jeweils eine Vollmondbar. Im August 2018 durften wir von der Spielgruppe Chäferfäscht in den Genuss des Erlöses dieser Benefizveranstaltung kommen. Petrus stand diesmal auf unserer Seite und wir erlebten zusammen mit vielen Besuchern einen wunderbaren Abend. Am Mittwoch, 14. November 2018, durften wir, Andrea Loppacher und Karin Jäckli, im Namen der Spielgruppe Chäferfäscht einen Check entgegennehmen.

Dieses Jahr profitierten die Spielgruppe Chäferfäscht OberegG, der Waldspielplatz Rapunzel zwischen Steinegg und Weissbad, sowie das Roothuus Gonten von einem grosszügigen Betrag im Wert von 4000 Franken. Diesen Betrag werden wir für grössere Anschaffungen zum Wohle der Kinder verwenden.

Im Namen aller Kinder und Spielgruppenleiterinnen bedanken wir uns recht herzlich und wünschen dem Lions-Club weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Jürg Tobler (Verantwortlich für Aktivitäten des Lions-Club Appenzell), Andrea Loppacher und Karin Jäckli (Spielgruppe Chäferfäscht), Barbara Betschart (Roothuus Gonten), Lions-Präsidentin Jacqueline Fässler-Fässler, sowie Martin Koller (Präsident Verein Waldspielplatz Rapunzel)



## Elternforum - Tanzkurs für Kinder

Yvonne Loppacher

Unter der Leitung der europaweit tätigen Berufstänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin Kjersti Sandstø bekamen die Oberegger und Rüttiger Kinder und Jugendlichen während dreier Mittwochnachmittage die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung das Tanzen zu erfahren.



Mit viel Raffinesse übte Kjersti mit den Kindern verschiedenste Schritte, Bewegungen und Abfolgen ein. Zu coolen Beats übten die Jungen und Mädchen eine Tanzabfolge ein und trugen diese schlussendlich vor. Dabei mixte Kjersti Sandstø choreographierte gemeinsame Teile mit kleinen Gruppensoli sehr geschickt.

Immer wieder wurde herzlich gelacht, Tanzen üben hatte so gar nichts Verstaubtes und Drillhaftes an sich. Es wurde schnell klar, dass Humor auch beim Lernen von Tanzbewegungen ein praktischer Türöffner ist. Die Kinder dankten es ihr mit grossem Einsatz und Engagement. Wer weiss, vielleicht ergibt sich wieder einmal die Möglichkeit, dass das Elternforum Oberegger solche Kurse organisieren kann...?



## Mehr Platz zu Hause < Lagerbox DRISAG >

Wir planen auf Frühjahr 2019 an unserem Standort in Oberegger persönliche Lagerräume an Private zu vermieten. Grössen 5 m2 bis 20 m2, Höhe 2.70 m, ab mtl. CHF 19.--/m2.

Ihr abschliessbarer Lagerplatz eignet sich für die Einlagerung von persönlichen Gegenständen, die zu Hause nur Platz versperren. Informieren Sie sich noch heute über Ihren eigenen Lagerplatz in der Nähe.

Auskunft

Tel. 071 898 33 11

info@drisag.ch



Unterdorfstrasse 21, 9413 Oberegger  
Tel. 071 898 33 11 Fax 071 891 33 06  
www.drisag.ch E-Mail info@drisag.ch

## „Brockestobe Oberegger“

*Seit 3 Jahren im Wohnen im Dorf*

*Wir verkaufen gut erhaltene Gegenstände wie Geschirr, Kleider, Bettwäsche, Spielzeuge, Glaswaren, Werkzeug etc.*

*Wir laden Sie ein, in unseren Räumen zu stöbern*

*Gerne nehmen wir auch gut erhaltene, saubere Gegenstände entgegen.*

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr**

**Samstag: 09:00 – 11:00 Uhr**

**14:00 – 16:00 Uhr**





Kontakt:

**Appenzellerland über dem Bodensee**

Geschäftsführerin Katja Breitenmoser  
Schwendstrasse 3, 9410 Heiden

079 413 58 24

www.AüB.ch  
katja.breitenmoser@aueb.ch

## Was macht mich tanzen?

Katja Breitenmoser

**Gisa Frank bringt die Musik- und Tanzproduktion «Gemischte Beine – Bewegte Gefühle» auf die Bühne. Die in Rehetobel wohnhafte Künstlerin geht in diesem Stück der Frage nach, was die Menschen – heute und früher – zum Tanzen veranlasst. Entstanden ist ein Kaleidoskop von Tanz- und Musikelementen aus unterschiedlichen Kulturen und Epochen. Es nimmt das Publikum mit auf eine Reise, welche mal den Duft von grossstädtischen Ballsälen, mal den einer Stobete oder einer 80-er-Jahre Disco verströmt.**

Als Gisa Frank mich in Rehetobel empfängt, steckt sie mitten in den Vorbereitungen für ihre neue Tanz- und Musikproduktion. Sie trägt den Titel «Gemischte Beine – Bewegte Gefühle». Hier ein Telefonat, um das Stück zu bewerben, da eine Absprache mit der Texterin. Nach wenigen Minuten sitzen wir gebeugt über Youtube-Videos auf dem Stubenboden, hören Musikstücke an und hin und wieder springt Gisa Frank auf und zeigt Bewegungselemente vor, von denen sie gerade spricht.

### Eine Forschungsreise

Alle vier bis fünf Jahre entsteht ein Tanzstück, weil es lange dauere, bis sich das Thema rauskristallisiert, erzählt die Choreografin. Diesmal trieb sie die Frage an, was die Menschen zum Tanzen bringe. Tanzen wir, weil andere auch tanzen? Oder weil wir beim Tanzen andere Menschen treffen? Oder weil es uns begeistert, eine Schrittfolge zu lernen und zu können? Oder weil wir uns von allen Konventionen lösen und unser Innerstes zum Ausdruck bringen können?

Um diesen Fragen nachzugehen, hat Gisa Frank in der Ballhaus-Ära des 19. Jahrhunderts in Berlin geforscht, hat sich mit Tanzstilen unterschiedlichster Epochen und Kulturen auseinandergesetzt, wie dem Haka aus Neuseeland, dem Hierig aus dem Appenzellerland und den höfi-

schen Tänzen aus dem Mittelalter. Dabei ist sie auf einige Grundmuster von Bewegungen – oder Ur-Bewegungen – gestossen: Das Wippen in der Vertikale und das Drehen in der Horizontale seien überall auf der Welt zu finden. Sie unterscheiden sich jedoch in der Vielfalt. Tanzen sei immer ein Ausloten von Freiheit und Grenzen – ein sich ganz der Musik und dem Tanz hingeben bzw. einem Befolgen strenger Schrittfolgen und Regeln. Politische Verbote und gesellschaftliche Moralvorstellungen haben den Tanz ebenfalls beeinflusst. So sei beispielsweise im Hitler-Deutschland der Swing verboten gewesen. Deshalb hätten die Menschen damals Swing mit den Fingern getanzt.

### Zu einem Ganzen zusammenfügen

Diese Forschung und die damit verbundenen Ideen hat Gisa Frank nun zu einer Tanz- und Musikproduktion verwoben. Diese ist inspiriert von verschiedenen Kulturen und Epochen des Tanzes. Das 15-köpfige Ensemble ist so vielfältig wie der Tanz selbst und ergänzt die Ideen von Gisa Frank mit eigenen Farben und Akzenten. «Gemischte Beine – Bewegte Gefühle» enthält Muster von uralten Stammesritualen und modernen Tanzstilen und kreiert damit etwas ganz Neues und Eigenes.

Und welche Antworten hat Gisa Frank auf die Frage gefunden, die am Anfang dieser Forschungsreise stand? Auf die Frage: Was bringt die Menschen zum Tanzen? Sie berichtet, dass Menschen in allen Zeitepochen unter anderem getanzt haben, um andere Menschen zu treffen, um Sinnlichkeit zu erleben und in andere Bewusstseinszustände zu geraten. Sicherlich sei Tanz auch deshalb faszinierend, weil er erlaube, den Körper und das Ungreifbare – man mag es Spiritualität oder Verbundenheit mit der Welt nennen – miteinander zu verbinden. Für sie selber sei Tanz Erlebnis, Spielfreude und Sprache. Das ist offensichtlich. Mir fällt es entsprechend schwer, nur in Worte zu fassen, was sie mir anlässlich dieses kurzen Treffens über den Tanz erzählt hat. In Bewegung natürlich.

## Clever essen – auch und gerade im Winter

Katja Breitenmoser

**Die Festtage sind für viele von uns direkt verbunden mit üppigem oder zumindest festlichem Essen. Und das in einer Jahreszeit, wo unsere Natur ruht und keine reiche und vielseitige Ernte erlaubt. Dennoch können wir mit cleverem Einkauf**

**fen und Essen einen grossen Beitrag zu einem nachhaltigen Lebensstil leisten. Denn bei der Ernährung haben wir mit unseren alltäglichen Entscheidungen den grössten Einfluss. Nutzen wir ihn!**

Wir wissen, dass Schweizerinnen und Schweizer beim privaten Konsum die Umwelt am stärksten belasten mit der Ernährung. Natürlich wollen wir uns gesund und vielseitig ernähren. Und wer ein paar einfache Grundsätze beachtet, kann die Umwelt schützen und den Energieverbrauch senken, ohne auf Genuss zu verzichten.

Weniger ist mehr – Dieser Grundsatz ist so logisch wie einfach. So können wir verhindern, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen. Über die Festtage mag dieser Grundsatz eine Herausforderung sein.

Vegetarische Ernährung ist nicht nur eine Frage des Lifestyle – Die Tierhaltung verbraucht besonders viele Ressourcen. Wenn wir uns regelmässig vegetarisch ernähren, leisten wir einen wichtigen Beitrag an die Ernährungssicherheit in der Welt. Und die vegetarische Küche bietet eine unglaubliche Vielfalt.

Null-Kilometer-Küche – Wenn wir frische Nahrungsmittel aus der Region kaufen, sichern wir nicht nur die Arbeitsplätze vor Ort, sondern geniessen eine saisonale Küche und sparen Unmengen an Transportkilometern mit dem Flugzeug sowie die Energie für Lagerung und Kühlung. Bio bringt's – Man mag die Labelities kritisieren. Dennoch: Bio-Nahrungsmittel sind zwar nicht perfekt, aber gegenüber den gewöhnlichen Lebensmitteln die nachhaltigere Alternative.

Unter [www.clever-konsumieren.ch](http://www.clever-konsumieren.ch) finden Sie weitere Hinweise und Tipps. Rezepte finden Sie z.B. auf [www.rezeptefürdieZukunft.com](http://www.rezeptefürdieZukunft.com).

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Einkaufen, Kochen und Geniessen. Und insbesondere bei schönen Gesprächen unter Familie und Freunden beim Essen.

**SB**

**SONDEREGGER+BREU AG**

SCHREINEREI / ZIMMEREI

Fallbachstrasse 4 · 9413 Oberegg  
071 891 52 19

[www.sondereggerbreu.ch](http://www.sondereggerbreu.ch)



## Swiss Lady, Spaghetti und stehende Ovationen

Text: Saara Iten, Bilder: Albin Sonderegger

Am 25. November fand das Retro-Konzert der Musikgesellschaft Oberegg statt. Unter dem Motto «Back to the 90's» präsentierte die MGO ihre besten Hits aus vergangenen Jahren. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft stand auch ihr ehemaliger Dirigent, Arthur Maldoner, auf der Bühne.

Am letzten Sonntag in November lud die Musikgesellschaft Oberegg ihr Publikum ein, gemeinsam mit ihnen in die Vergangenheit zu reisen. Die Matinee wurde mit dem Stück «Oldies Party» eröffnet. Den Besucherinnen und Besuchern fiel es ab dem ersten Stück sichtlich schwer, ruhig auf ihren Stühlen sitzen zu bleiben. Schnell gelang es der MGO also das Feuer von früher wieder zu entfachen. Aber nicht nur mit Hits wie «Surfin' USA», «Mambo Nr. 5» oder «I will follow him» entführte die MGO ihr Publikum in die Vergangenheit: Auch Moderator Dominik «Dede» Dörig wusste mit seinen Ansagen verschiedenste Anekdoten aus vergangenen Jahren zu erzählen und somit die eine oder andere Erinnerung zu wecken. Zwischen dem ersten und zweiten musikalischen Block wurde das Salat- und Spaghettibuffet eröffnet, bei welchem die Besucherinnen und Besucher Klassiker, wie beispielsweise eine Bolognese-Sauce oder auch etwas gewagter, eine Wodka-Sauce, probieren konnten.

### Es «maldonerte» wieder in Oberegg

In der zweiten Hälfte des Konzerts gab MGO-Dirigent Mario Haltinner den Diri-



gentenstab an Arthur Maldoner ab. Maldoner war in den Jahren 1989 bis 2000 Dirigent der MGO. In dieser Zeit war die Musikgesellschaft einer der ersten Musikvereine, welche Unterhaltungsmusik machte und deshalb viel in der ganzen Schweiz, Österreich und auch Deutschland unterwegs war. Der zweite Block wurde mit dem traditionellen MGO-Intro «Alpstein Rock» eröffnet, wo auch die Alphörner ihren Einsatz hatten. Natürlich zeigten die Musikanten der MGO auch bei der Matinee ihr Können als Solisten. So durften weder «Swiss Lady» noch «Eleni» im zweiten Konzertteil fehlen. Beim Stück «Morgenmuffel» erwartete das Publikum ein Gesangsduett mit Maldoner und Bruno Stark. Die Reise in die Vergangenheit schien dem Publikum sichtlich gefallen zu haben: Auf die letzten Töne der Zugabe folgten die stehenden Ovationen.



## Was war los im Alters- und Pflegeheim Watt?

Jakob Egli

### Basisstufe Reute

Viele Kinder der Basisstufe kennen das Watt bereits bestens, da sie regelmässig an den Mittagstisch für Schüler kommen. Trotz Schnee kamen alle zu Fuss ins Watt und trugen uns freudig die gelernten Adventslieder vor. Frieda Klee wurde im November 102 Jahre alt und die jüngsten Kinder sind gerade einmal 5 Jahre alt, der Altersunterschied ist eindrücklich.



### Blauring

Zu unserer grossen Freude bescherte uns der Blauring ein Ständchen. Es ist schön zu erfahren, dass wir ein gesundes Vereinsleben haben. Ein herzliches Dankeschön für dieses grossartige Engagement für Jung und Alt.



### Lesung mit Peter Eggenberger

Die traditionelle Lesung von Peter Eggenberger haben wir sehr genossen. Mit seinem grossartigen Humor wurden wir mit vergnüglichen Geschichten unterhalten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Herbst um wieder neue und alte Anekdoten aus unserer Heimat zu erfahren.



### Samichlaus

Erfreulicherweise hatten wir Besuch vom Samichlaus und dem Schmutzli. Der Samichlaus erzählte uns eine spannende Geschichte aus dem Wald und die Kinder waren erstaunt, was er alles über sie wusste. Falls es den Beiden im tiefen Wald zu beschwerlich wird, beziehen sie vielleicht auch einmal bei uns im familiären Alters- und Pflegeheim Watt ein Zimmer. Als Zwischenschritt würde sich auch das Projekt im Drei-König anbieten.



### 4. Klasse von Ines Hochreutener

Die Schüler zeigten eindrücklich, was sie alles gelernt haben. Sie musizierten mit verschiedenen Instrumenten und sangen viele schöne Lieder. Die Urgrossmutter war beeindruckt, was ihr Urgrossenkel vorführte. Nach einer kleinen Zwischenverpflegung machten sie sich gestärkt wieder auf den Weg, um auch noch im Torfnest eine Freude zu bereiten.



### Tag der offenen Türe im Watt

Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, unser gemütliches Watt etwas genauer anzuschauen. Es gab die Gelegenheit, sich von unseren Auszubildenden den Blutzucker und Blutdruck messen zu lassen. Wer etwas mehr über Kinästhetik, Aromapflege oder unseren Ausbildungsbetrieb erfahren wollte, wurde von den jeweiligen Fachpersonen mit allem Wissenswerten versorgt. Die schöne Bilder Ausstellung von Thabo und Fabian Fehr untermalte den Anlass.



### Zukunftstag im Watt

Zwei Schülerinnen nutzten die Gelegenheit, einen Einblick in unsere Küche zu gewinnen. Als anerkannter Lehrbetrieb zeigen wir gerne, was dieser Beruf alles beinhaltet. Es gab Einiges zu sehen, zu riechen und zu schmecken. Die beiden fleissigen Helfer haben ihre Sache gut gemacht und haben einen weiteren Schritt in eine erfolgreiche Zukunft vollbracht.



## Haus zur Bergulme

Bruno Rossi

### WägELITag in Heiden

Dieses Jahr informierten vier junge Firmlinge im Rahmen ihres Sozialeinsatzes die Coop-Besucher über die Aktion WägELITag. Dieses soziale Engagement der jungen Frauen brachte sieben volle Einkaufswagen ein, gefüllt mit lang haltbaren Waren, wie Mehl, Zucker, Reis, Teigwaren, Büchsen und sonstigen feinen Sachen. Nach ihrem Einkauf spendeten die Kunden und Kundinnen Lebensmittel nach ihrer Wahl für die diesjährige Sammelaktion vor dem Coop in Heiden.

Diese Vorweihnachts-Aktion führt der Verein «Haus zur Bergulme» zugunsten von Sozialbegünstigten und Armutsbetroffenen der Gemeinden Heiden, Grub, Rehetobel, Wald, Oberegg, Reute und Wolfthalen durch, um mit diese länger haltbaren Waren ein Weihnachtsgeschenk beim Lebensmittelabgabetag zu machen.

Die Inhaberinnen und Inhaber eines Ausweises «Haus zur Bergulme» freuen sich jedes Mal riesig für diese zusätzliche Geschenktasche, welche sie zum angelieferten Warensortiment der Schweizer-Tafel-Region Ostschweiz beim Lebensmittelabgabetag im Rössli-Treff in Heiden erhalten. Sie können für einen symbolischen Franken jeden Dienstag ab 16.00 Uhr aus dem jeweils vorhandenen Angebot Lebensmittel abholen.

Allen Spenderinnen und Spendern, auch denen, die uns Geldbeträge spendeten und auch einzahlten, ein herzliches Dankeschön für die Grosszügigkeit und das Vertrauen in dieses Projekt.

Und wir bedanken uns bei Coop Heiden und den freiwilligen Helferinnen für ihr soziales Engagement.

### Eine schöne Bescherung

Die Überraschung bei den Besuchern der Lebensmittelabgabe in Heiden war riesig, als die Armutsbetroffenen zusätzlich zum abgelaufenen Warensortiment der Schweizer-Tafel, eine Papiertasche mit langhaltbaren Lebensmitteln füllen durften und dazu eine Weihnachtskarte mit einem Warengutschein von 20 Franken erhielten. Freude und Dankbarkeit wurde den freiwilligen Helferinnen und Helfern entgegengebracht, welche diese allen Spendern weitergeben.

Diese langhaltbaren Lebensmittel wurden am traditionellen Wägelitag vor dem COOP Heiden gespendet und mit den Spendengeldern noch die Einkaufsgutscheine zugekauft, so dass alle Armutsbetroffenen über die Festtage gut mit Lebensmitteln versorgt sind.

Dieses Weihnachtsgeschenk war nur möglich Dank den grosszügigen Spenden.

Der Verein Haus zur Bergulme bedankt sich bei allen Spendern für ihre Grosszügigkeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Dies auch im Namen der Armutsbetroffenen in den Gemeinden Heiden, Grub, Rehetobel, Wald, Oberegg, Reute und Wolfhalden.



Das Team des HzB Marktes versichert, dass alle Spenden direkt der Lebensmittelabgabe zugute kommen. Darauf können Sie sich verlassen.

Verein «Haus zur Bergulme»

Geldspenden an:

Raiffeisenbank Heiden

IBAN: CH12 8101 2000 0037 9305 8

Vermerk Lebensmittelabgabe

## Spezialveranstaltungen im Kino Rosental

Astrid Mucha

Am Sonntag, 20. Januar 2019 um 15.30 Uhr zeigt das Kino Rosental die Zwingli-Vorpremiere in Heiden mit Regisseur Stefan Haupt und Produzentin Anne Walser.

Erzählt wird die Geschichte von Zwingli, dargestellt von Max Simonischek («Die göttliche Ordnung»), in seinen Zürcher Jahren von 1519 bis zu seinem Tod 1531. Der Film zeigt den Reformator als leidenschaftlichen, kämpferischen Menschen, mit all seinen Widersprüchen und Fehlern, der aber nicht «der trockene, lustfeindliche Mann war, als den man ihn allgemein zu kennen glaubt». Der Regisseur Stefan Haupt gibt Einblicke in die Welt von Huldreich Zwingli. Auch die Produzentin Anne Walser wird über den Aufbau des historischen Dramas informieren können.

Schulhausstrasse 9 Heiden im Appenzellerland Telefon 071 891 36 36					
Di	1.1.	15:00	Der Nussknacker und die vier Reichen	10/8	D
Di	1.1.	19:30	A Polar Year	10/8	OV/d
Mi	2.1.	15:00	Pettersson und Findus – Findus zieht um	6/4	D
Do	3.1.	19:30	100 Dinge	12/10	D
Fr	4.1.	20:15	Shoplifters – Manbiki kazoku	12/10	Jap/d
Sa	5.1.	17:15	Wolkenbruch	6/4	D
Sa	5.1.	20:15	Everybody knows – Offenes Geheimnis	12/10	D
So	6.1.	15:00	Tabaluga	6/4	D
So	6.1.	19:30	Life itself	12/10	D
Di	8.1.	14:15	Nachmittagskino: Die letzte Pointe	6/4	dialekt
Di	8.1.	19:30	Filmhit		
Do	10.1.	19:30	Der Junge muss an die frische Luft	6/4	D
Fr	11.1.	18:30	Sprachcafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81		
Fr	11.1.	20:15	Everybody knows	12/10	E/d
Sa	12.1.	17:15	Life itself	12/10	D
Sa	12.1.	20:15	Shoplifters – Manbiki kazoku	12/10	Jap/d
So	13.1.	10:00	Klassikino: Der Nussknacker		Ital/d
So	13.1.	15:00	Der Nussknacker und die vier Reichen	10/8	D
So	13.1.	19:30	Wolkenbruch	6/4	D
Di	15.1.	19:30	Life itself	12/10	D
Mi	16.1.	20:15	Cinéclub: On Body and Soul	16/16	Ung/d
Do	17.1.	19:30	A Polar Year	10/8	OV/d
Fr	18.1.	20:15	Everybody knows – Offenes Geheimnis	12/10	D
Sa	19.1.	17:15	Der Junge muss an die frische Luft	6/4	D
Sa	19.1.	20:15	A Polar Year	10/8	OV/d
So	20.1.	15:30	Vorpremiere: Zwingli mit Regisseur Stefan Haupt	12/10	dialekt
So	20.1.	19:30	Manhattan Queen	12/10	D
Di	22.1.	19:30	Shoplifters – Manbiki kazoku	12/10	Jap/d
Do	24.1.	19:30	#Female Pleasures mit Regisseurin Barbara Miller in Zusammenarbeit mit der Frauenzentrale AR	12/10	E/d
Fr	25.1.	20:15	Beautiful Boy	14/12	D
Sa	26.1.	17:15	Manhattan Queen	12/10	D
Sa	26.1.	20:15	Zwingli	12/10	dialekt
So	27.1.	15:00	Die unglaublichen Abenteuer von Bella	6/4	dialekt
So	27.1.	19:30	#Female Pleasures	12/10	E/d
Di	29.1.	19:30	Manhattan Queen	12/10	D
Do	31.1.	19:30	Zwingli	12/10	dialekt



Walzenhauserstrasse 28  
9442 Büriswilen  
Tel. 071 744 14 91  
sternen-bueriswilen.ch



**BURG-TAXI**

Ivo Buschar  
Postfach 23  
Dorfstrasse 6c  
9425 Thal  
079 900 20 21

Jeannine's Nagelstudio  
Jeannine Bischofberger  
Sonnenhügel 6 · 9413 Oberegg  
Tel. 071 891 79 10  
jeannine.bischofberger@bluewin.ch

## Januar

Di	01.01.	Neujahr
Mi	02.01.	
Do	03.01.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	04.01.	
Sa	05.01.	
So	06.01.	Heilige Drei Könige 09:00 Lindensaal: Kinderfeier
<b>KW 02</b>		
Mo	07.01.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	08.01.	19:30 Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	09.01.	19:30 Vereinsaal: Orientierungsversammlung
Do	10.01.	14:00 Rest. Ochsen: Spielnachmittag
Fr	11.01.	
Sa	12.01.	
So	13.01.	09:30 Skiliftbeiz: Stegreifbrunch
<b>KW 03</b>		
Mo	14.01.	14:00 Wohnen im Dorf: Stricken
Di	15.01.	
Mi	16.01.	
Do	17.01.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	18.01.	
Sa	19.01.	
So	20.01.	
<b>KW 04</b>		
Mo	21.01.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	22.01.	
Mi	23.01.	
Do	24.01.	
Fr	25.01.	
Sa	26.01.	
So	27.01.	
<b>KW 05</b>		
Mo	28.01.	
Di	29.01.	
Mi	30.01.	
Do	31.01.	Rest. Ochsen: Senioren Mittagstisch

## Abfallkalender

- Kehrlicht, Sperrgut, Karton: wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr

## Februar

Fr	01.02.	
Sa	02.02.	
So	03.02.	09:00 Lindensaal: Kinderfeier
<b>KW 06</b>		
Mo	04.02.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	05.02.	
Mi	06.02.	
Do	07.02.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	08.02.	
Sa	09.02.	
So	10.02.	
<b>KW 07</b>		
Mo	11.02.	14:00 Wohnen im Dorf: Stricken
Di	12.02.	19:30 Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	13.02.	
Do	14.02.	14:00 Rest. Sántis: Spielnachmittag Rest. Sonne: Metzgete
Fr	15.02.	Rest. Sonne: Metzgete
Sa	16.02.	Rest. Sonne: Metzgete
So	17.02.	Rest. Sonne: Metzgete
<b>KW 08</b>		
Mo	18.02.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	19.02.	
Mi	20.02.	
Do	21.02.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI Rest. Sántis: Senioren Mittagstisch
Fr	22.02.	
Sa	23.02.	
So	24.02.	
<b>KW 09</b>		
Mo	25.02.	
Di	26.02.	
Mi	27.02.	
Do	28.02.	14:00 Kirchplatz: Umzug - Kinderfasnacht 20:00 Beizenfasnacht

## Schulferien / Schulfreie Tage

SchmuDo: Do 28.02.2019 Nachmittag  
Sportferien: Sa 26.01.2019 - So 03.02.2019  
Tage der offenen Tür: Fr 16.03.2019 - Sa 17.03.2019

## März

Fr	01.03.	
Sa	02.03.	
So	03.03.	09:00 Lindensaal: Kinderfeier
<b>KW 10</b>		
Mo	04.03.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	05.03.	
Mi	06.03.	
Do	07.03.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	08.03.	
Sa	09.03.	
So	10.03.	
<b>KW 11</b>		
Mo	11.03.	14:00 Wohnen im Dorf: Stricken
Di	12.03.	19:30 Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	13.03.	
Do	14.03.	14:00 Rest. Ochsen: Spielnachmittag
Fr	15.03.	Schule: Tag der offenen Tür
Sa	16.03.	Schule: Tag der offenen Tür 20:00 Skiliftbeiz: Ski-End Party
So	17.03.	
<b>KW 12</b>		
Mo	18.03.	14:00 Lindensaal: Senioren Singen
Di	19.03.	
Mi	20.03.	
Do	21.03.	14:00 Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	22.03.	
Sa	23.03.	
So	24.03.	
<b>KW 13</b>		
Mo	25.03.	
Di	26.03.	
Mi	27.03.	
Do	28.03.	Rest. Tobelmühle: Senioren Mittagstisch
Fr	29.03.	
Sa	30.03.	Funkensamstag
So	31.03.	

Gewerbeausstellung vom  
Fr, 05.04. - So, 07.04.2019

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2019: Dienstag, 19. Februar 2019 • Erscheinung nächste Ausgabe: März 2019

Redaktion	Alexandra Sonderegger
Inserate	St. Antonstrasse 12
Abo	9413 Obereg
	redaktion@obereg.ch
	Saara Iten, Stephanie Bruderer
Layout	Röbi Bischofberger
	roebi.buehl@gmx.ch
Werbung	Gewerbeverein Obereg
Druck	Appenzeller Druckerei AG
	9100 Herisau
Abo-Preis	CHF 20.- / Jahr
Internet	www.obereg.ch



**Federer**  
Elektrotechnik AG

**Photovoltaik- Anlagen**  
**Energie Optimierungen**  
**Haushaltgeräte**  
**Elektro Installationen**

9413 Obereg      Telefon 071 891 32 11  
www.elektrofederer.ch      info@elektrofederer.ch